

VORANKÜNDIGUNG



Veranstaltung am Internationalen Frauentag

In diesem Jahr fällt der Internationale Frauentag auf einen Samstag. Grund genug, den politischen Feiertag wörtlich zu nehmen: Am 8. März 2014 lädt der DGB gemeinsam mit dem Ortsfrauenausschuss der IG Metall Salzgitter-Peine ins Gewerkschaftshaus Salzgitter ein.

Nach einer Aufführung des IG Metall Frauen-Theaters gibt es Livemusik vom Feinsten: »Don't beat Bub« haben einen Auftritt angekündigt und sie wollen gemeinsam mit möglichst vielen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern den Saal rocken.

Einlass ist um 18 Uhr. Der Eintritt ist auch in diesem Jahr wieder frei. ■



Widerstand im Nazi-Regime

BÜNDNIS GEGEN RECHTS

Anfang Januar wurde im Atrium des Rathauses Salzgitter die Ausstellung »Seid wachsam, dass über Deutschland nie wieder die Nacht hereinbricht« eröffnet. Die Wanderausstellung illustriert Schicksale von Gewerkschaftern im Nationalsozialismus.

Die Ausstellung im Rathaus erinnert an einige unter tausenden Gewerkschaftern, die während der Zeit des Nationalsozialismus verhaftet und verfolgt, die in Konzentrationslager deportiert, die gefoltert und ermordet wurden.

Zur Eröffnung der Ausstellung, die den gewerkschaftlichen Widerstand im Nationalsozialismus thematisiert, kamen über 100 Interessierte. Die Einführung in die Ausstellung übernahm Professor Siegfried Mielke, der gemeinsam mit seinem Historiker-Kollegen Günter Morsch und Studierenden der TU Berlin diese Ausstellung konzipiert hat. Nach der Zerschlagung der Gewerkschaften am 2. Mai 1933 haben sich mutige Gewerkschafter weiterhin organi-



Professor Siegfried Mielke (l.) und Gerhard Graw vom Bündnis gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit bei der Ausstellungseröffnung

siert und Widerstand gegen die Nationalsozialisten geleistet, sagt Mielke. Damit vertritt er eine Sichtweise auf gewerkschaftliche Positionierung im Nationalsozialismus, die von vielen Historikern häufig bisher nicht ausreichend anerkannt und gewürdigt wird.



Zahlreiche Besucher bei der Ausstellungseröffnung im Atrium

Die Ausstellung verstehe sich als Gegengewicht gegen die offizielle Gedenkkultur in Deutschland, erklärte Siegfried Mielke zur Ausstellungseröffnung. Der Widerstand aus der Arbeiterbewegung werde grundsätzlich unterschlagen, während das Attentat gegen Hitler am 20. Juli 1944 besonders hervorgehoben werde. Erinnerung werde durch Politik gemacht.

Das Salzgitteraner Bündnis gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit hatte in Kooperation mit dem DGB-SON und der IG Metall die Ausstellung nach Salzgitter geholt. Zudem organisierte das Bündnis über den Zeitraum der Ausstellung Führungen und Diskussionsrunden mit zahlreichen Schulklassen. ■

Wir brauchen aktive Mitglieder – wir brauchen DICH!

MITDENKEN – MITBESTIMMEN – MITMACHEN ... Betriebsratswahlen 2014

In der Zeit vom 1. März bis 31. Mai finden die nächsten regelmäßigen Betriebsratswahlen in den Betrieben statt. Betriebsräte sind die gewählten Interessenvertretungen der Beschäftigten und sie bekommen ein Mandat auf Zeit: Alle vier Jahre finden erneut Wahlen statt. Hier habt Ihr eine Chance, die betriebliche Mitbestim-

mung aktiv mitzugestalten:

- Wenn Du Interesse hast, aktiv die Arbeitsbedingungen im Betrieb zu verbessern,
- wenn Du Dich einsetzen willst für faire und sichere Arbeitsplätze,
- wenn Du Dich lieber aktiv einbringst, statt nur zuzuschauen, dann solltest Du überlegen, ob Du



nicht selber kandidieren möchtest. Nähere Infos gibt es beim Betriebsrat, der Vertrauenskörperleitung und dem Wahlvorstand, aber natürlich auch in der IG Metall-Verwaltungsstelle und unter igmetall.de/betriebsrat ■

Impressum

IG Metall Salzgitter-Peine
Chemnitzer Str. 33
38226 Salzgitter
Telefon 05341-88 44-0
Fax 05341-88 44-20
E-Mail:
salzgitter-peine@igmetall.de

Internet:
◉ igmetall-salzgitter-peine.de
Redaktion:
W. Räschke (verantwortlich),
I. Biethan, B. Avsar